

AUFGESTELLT NACH DEN § 8 FF DES BBAUG. VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNVO. I.D.F. VOM 20.11.1969 (BGBL. I S. 1237 UND BGBL. I S. 1959 S. 11), DES § 4 DER DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBAUG. VOM 29.11.60 (GV NW S. 433), DES § 103 DER LBAUD. VOM 25.6.62 (GV NW S. 373), DES § 25.7 DES LANDESSTRAßENGESETZES VOM 28.11.61 (GV NW S. 305), SOWIE DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL. I S. 21).

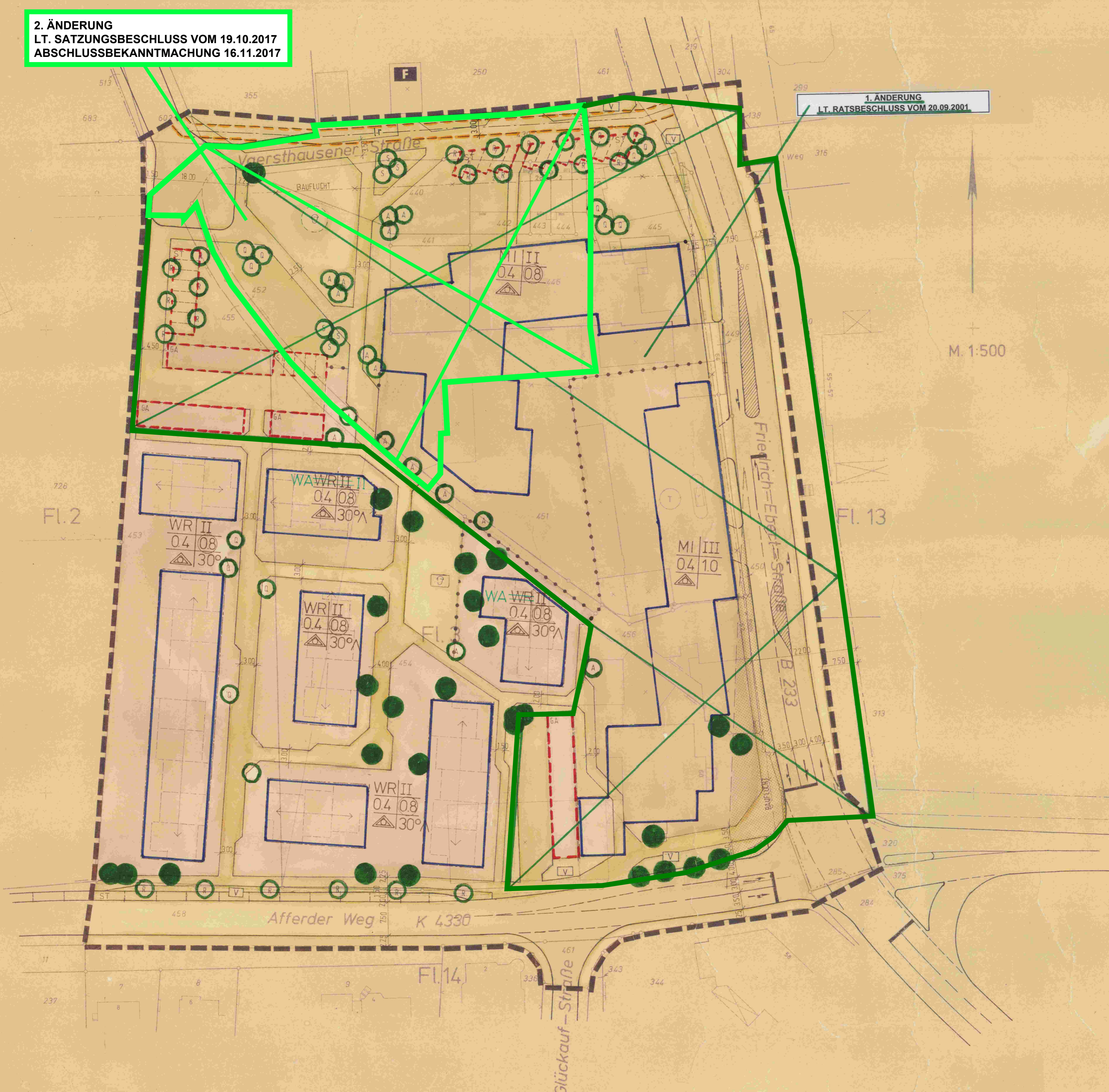
DIESER BEBAUUNGSPLAN UMFASST DEN PLANBEREICH ZWISCHEN AFFERDER WEG, FRIEDRICH-EBERT-STRASSE, VAERSTHAUSERSTRASSE UND OFFENER FELDLAGE GEMARKUNG UNNA FLUR 2 FLURSTÜCK 728

ER HEBT ZUGLEICH IN SEINEM GELTUNGSBEREICH AUF DEN BAUFUCHTLINIENPLAN VOM 2.10.41

ER BESTEHT AUS: LAGEPLAN + TEXTFESTSETZUNGEN
ANLAGE EIGENTUMERVERZEICHNIS + BEGRÜNDUNG

2. ÄNDERUNG
LT. SATZUNGSBESCHLUSS VOM 19.10.2017
ABSCHLUSSBEKANNTMACHUNG 16.11.2017

1. ÄNDERUNG
LT. RATS BESCHLUSS VOM 20.09.2001



BLATT 1

1. AUSFERTIGUNG

BESTAND	
<ul style="list-style-type: none"> GEMEINDEGRENZE FLUGRENZE FLURSTÜCKSGRENZE VORHANDENE GEBÄUDE MIT HAUSNUMMERN 	<ul style="list-style-type: none"> VORGESCHLAGENE NEUE EIGENTUMSGRENZE GEPLANTE GEBÄUDE (GARAGEN USW.) VERBANDSGRÜNFLÄCHE
VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN	
GRENZEN <ul style="list-style-type: none"> GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9.5 BBAUD.) ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NÜTZUNG (§ 16.4 BBAUNVO.) BAUFLINIE BAUGRENZE GRENZE DER VERKEHRSFLÄCHE 	AUFGEHOBENE FESTSETZUNGEN <ul style="list-style-type: none"> VERKEHRSFLÄCHE STRASSEN- UND BAUFUCHTLINIEN ART DER BAULICHEN NÜTZUNG BAUGEBIETSGRENZE
FLÄCHEN	
<ul style="list-style-type: none"> VERKEHRSFLÄCHE (§ 9.3) GEWEGE § 9 (1) 3 FLÄCHE FÜR STELLPLATZ FLÄCHE FÜR GARAGEN GRÜNFLÄCHE (ÖFFENTLICH) FLÄCHE FÜR VERKEHRSGRÜN § 127 (2) 3 KINDERSPIELPLATZ § 9 (1) 8 PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME § 9 (1) 15 ERHALTUNG VON EINZELBÄUMEN § 9 (1) 15 NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE BEZEICHNUNG DER EINZELBÄUME: ACER PSEUDOPLATANUS, SORBUS AUCUPARIA, QUERCUS ROBUR, ROBINIA PSEUDOACACIA SICHTFLÄCHEN SIND OBERHALB VON 0,70 M HOHE VON SICHTHINDERNISSEN FREIZUHALTEN 	VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN ART DER BAULICHEN NÜTZUNG <ul style="list-style-type: none"> WS KLEINSDÜLLUNGSGEBIET WR REINES WOHNGEBIET WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET MI MISCHGEBIET MK KERNGEBIET GE GEWERBEGEBIET GI INDUSTRIEGEBIET MD DORFGEBIET
NEBENANLAGEN AUßER GARAGEN SIND IM WOHNGEBIET NICHT ZULÄSSIG, SOWEIT SIE NICHT DER VERSORGUNG MIT ELEKTRIZITÄT, GAS WASSER UND WÄRME, SOWIE DER ABLEITUNG VON ABWASSER DIENEN. RECHTSGRUNDLAGE § 2 (1) NR 1-4 BBAUG. UND § 14 (1)-2) BAUNV. NÜTZUNGSVERORDNUNG.	
IM WR GEBIET SIND WERBEANLAGEN NICHT ZULÄSSIG. IM WA GEBIET NUR AN DER STÄTTE DER LEISTUNG.	
ÄNDERUNG LT. RATSBE-SCHLUSS VOM 23.9.1976	
VORGARTEN- UND EINFRIEDUNGSGESTALTUNG: LANDS DER ERSCHEINUNGSPLANEN KEINE MAUERN, TORE, ZAUNE ODER HECKEN, RÜCKWÄRTIGE ODER SEITLICHE BEGRENZUNG 100 CM HOHEN, GRAUEN, PLASTIKUM, MASCHEN- DRAHTZAUN MIT HAINBUCHHECKE 170 CM HOCH, RA- SENFLÄCHE ZUM MINDESTBREITE ODER BODENBECKEN MIT EINIGEN SOLITÄRGEHÜTZEN, MULLBEHALTER SIND DER EINSICHT ZUZIEHEN	
DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFOR- DERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORD- NUNG VOM 19.1.1965.	FÜR DEN ENTWURF UNNA, DEN 30.3.76 Jansen, KVR UNNA, DEN 20.10.76 Schmidt STADTBÄURAT
DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE VOM RAT DER STADT UNNA AM 24.3.76 BESCHLOSSEN.	DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES EINSCHL. BEGRÜNDUNG HAT NACH BILLIGUNG DURCH DEN RAT DER STADT UNNA AM 24.3.76, IN DER ZEIT VOM 12.4.76 BIS 12.5.76 ÖFFENTLICH AUSGE- LEGEN. GEMÄSS § 2 (6) BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) UNNA, DEN 20.10.76 UNNA Schmidt BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED MOENIKES SCHWELTERER UNNA Schmidt DER STADTDIREKTOR
DIESE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 10 BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) VOM RAT DER STADT UNNA AM 23.9.1976 ALS BEZUGS- BESCHLUSSEN.	DIE GENEHMIGUNGSVERFÜHRUNG DER LANDESBAU- BEHÖRDE VOM 1.12.76 IST AM 15.2.77 GEM. § 12 BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) ÖRTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUS- LEGUNG FÜR JEDERMANN UNNA, DEN 22.2.77 Schmidt DER STADTDIREKTOR
DIESE BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜHRUNG VOM 18.76 GEM. § 11 BBAUG. VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) GENEHMIGT WORDEN.	ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN NR 42 GEHÖRT DIE ÖRTLICHE AUSLEGUNG DES VERBANDSAUS- SCHUSSSES DES SIEDLUNGSVERBANDES RÜHRKÖHLEN BEZIRK VOM 5.5.76 AZ. 7-131-76 ARNSBERG, DEN 1.12.76 Der Regierungspräsident von Arnsberg im Auftrag Jansen